

Nichtfinanzielle Erklärung 2020



Inhalt

Nichtfinanzielle Erklärung

1. Methodologie der nichtfinanziellen Erklärung 2020	2
2. Das ACOME-Modell: Werte und Ethik	5
2.1. Gemeinsame Werte	5
2.2. Wirtschaftsethik	6
2.3. Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung	7
2.4. Partnerschaften und Mäzenatentum	9
3. Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens	10
3.1. Arbeitssicherheit	10
3.2. Aus ACOME ein lernendes Unternehmen machen	10
3.3. Qualität des Arbeitslebens	11
3.4. Organisation und Fortbestand der Gesellschaft	11
4. Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen	13
4.1. Allgemeine Politik	13
4.2. Umweltbelastung und Abfallfreisetzung	13
4.3. Energieverbrauch	13
4.4. Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft	14
4.5. Klimaveränderungen verhindern und Biodiversität bewahren	14
5. Ein verantwortungsbewusstes Angebot von Produkten, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner gerecht werden	15
5.1. Ökodesign	15
5.2. Umweltfreundliche Produkt- und Serviceangebote	15
6. Nichtfinanzielle Indikatoren	18

1. Methodologie der nichtfinanziellen Erklärung 2020

Die CSR-Maßnahme ist in der Identität und dem Know-how von ACOME verankert

Die soziale Verantwortung der Unternehmensgruppe ACOME bildet die Grundlage ihres Status als genossenschaftliche und partizipatorische Gesellschaft (Scop), ihrer Werte und Ziele. Diese Verantwortung ist sowohl am Hauptsitz in Frankreich als auch in den weltweit tätigen Tochtergesellschaften ein wesentlicher Teil der Unternehmensstrategie und tief im täglichen Handeln verwurzelt.

Die Gruppe engagiert sich für die Dekarbonisierung ihrer Industrie, die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks ihrer Produkte und die Sensibilisierung ihrer Stakeholder.

Die Dynamik der CSR-Leistung beruht auf 4 Prioritäten

Die „Materiality“-Analyse hat es ermöglicht, die CSR-Herausforderungen entsprechend den Risiken der Aktivitäten, der betroffenen Märkte, der gedeckten geografischen Zonen, den Erwartungen der Stakeholder und des Strategieplans zu priorisieren.

Um das Ziel, „ein innovativer internationaler Industriekonzern zu werden, der als Referent in der Automobil-, Telekommunikations- und Gebäudeindustrie gilt“ zu erreichen, wurden vier Schwerpunkte für CSR-Leistung identifiziert:

- **Das ACOME-Modell: Werte und Ethik**
- **Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens**
- **Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen**
- **Ein verantwortungsbewusstes Angebot von Produkten, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner gerecht werden**

Diese vier Schwerpunkte stützen sich auf den strategischen Plan des Unternehmens, die Unterstützung des Globalen Paktes der Vereinten Nationen, die siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung (17 SDG) des Global Compact und die Leitlinien für nachhaltige Entwicklung, die von der Global Reporting Initiative (GRI-G4) herausgegeben wurden. Die Entsprechungstabelle (Teil 7) verdeutlicht den Zusammenhang zwischen den CSR-Achsen, den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, den 10 Grundsätzen der Vereinten Nationen und den im GRI-G4 festgelegten Informationselementen.

Im Rahmen seines neuen Strategieplans ACOME 2025 möchte der Konzern seine Maßnahmen in Richtung CO₂-Neutralität beschleunigen, indem er das bereichsübergreifende Programm „Ökologische Wende und Energiewende“ (Transition écologique et énergétique, kurz TEE) in den neuen Strategieplan übernimmt. Dieses Programm wird vom CSR-Ausschuss des Konzerns geleitet, mit Unterstützung externer Partner, um bei der Formalisierung der Roadmap zu helfen.

Diese vier Schwerpunkte sind die vorrangigen CSR-Herausforderungen des Konzerns

Diese Prioritäten werden in den Zweigen und Geschäftsleitungen der Gruppe umgesetzt und besonders durch:

- die Leitung des Personalwesens für die Achse „Das ACOME-Modell: Werte und Ethik“
- die Werksleitungen für den Schwerpunkt „Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen“
- die Leitung der Bereiche Forschung, Innovation, Technologien und Perspektiven sowie die technischen Leitungen der Geschäftszweige, für die Achse „Ein verantwortungsbewusstes Angebot“
- das Personalwesen und die Qualitäts-, Leistungs- und CSR-Leitung für die Achse „Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens“

Die nichtfinanzielle Erklärung 2020 beruht auf diesen vier Achsen, die wahre Grundpfeiler der CSR-Leistung sind.

CSR-Governance

Der CSR-Ausschuss wurde 2006 gegründet. Er besteht aus 10 repräsentativen Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsbereiche der Gruppe; den Vorsitz führt der Vorsitzende und Geschäftsführende Direktor (CEO). Die Leitung wird vom Qualitäts-, Leistungs- und CSR-Direktor der Gruppe übernommen. Dieser Ausschuss übernimmt die Projektleitung und die Betreuung der CSR-Aktionspläne.

Seit 2017 wird die globale Steuerung der CSR-Leistung des Konzerns über die kooperative Internetplattform (Toovalu) sichergestellt, mit der die Informationen jeder Konzerneinheit erhoben und die Ergebnisse geteilt werden können.

Eine Konsolidierung der Indikatoren ist nun auf einer Internetplattform verfügbar. Mit dieser Plattform können die verschiedenen CSR-Leistungsindikatoren mit einer konsolidierten Vision oder nach Standorten des Konzerns gesteuert werden

Methodologie

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser nichtfinanziellen Erklärung (NFE) wurde gemäß den Bestimmungen der Artikel L.233-1 und L.233-3 des französischen HGB festgelegt. 2020 änderte sich der Tätigkeitsbereich der ACOME-Gruppe mit dem Verkauf der Tochterfirma THERMACOME und der Eröffnung einer Vertriebsniederlassung von ACOME UK in London.

Der Tätigkeitsbereich 2020, der von der NFE betroffen ist, ist folgender:

- **ACOME SA:** französische Standorte Paris und Romagny
- **Produktionsstandorte in China:** in Wuhan (Wuhan ACOME Taiping Wire & Cables Ltd) und Xintai (ACOME Xintai Ltd)

- **der brasilianische Produktionsstandort** in Irati (ACOME do Brasil Ltda)
- **der marokkanische Produktionsstandort** in Tanger (ACOME Marokko)
- **die französischen Produktions- und Vertriebsstandorte** der Tochtergesellschaft IDEA OPTICAL in Lannion, Voisins-le-Bretonneux und Cavan
- **sowie die aktiven und vollständig integrierten Vertriebsniederlassungen in Italien** (ACOME Srl), im **Vereinigten Königreich** (ACOME UK) und in **Deutschland** (ACOME GmbH)

Folgende Einheiten sind nicht von der NFE betroffen:

- die chinesischen Auslieferungszentren in Shanghai und Yantai (Provinz Shandong), Tunis (Tunesien), Joita (Rumänien), Sao Paulo (Brasilien) und Ciudad del Este (Paraguay), die von Unterauftragnehmern verwaltet werden, und die Firma OPTERNA AFRICA, von der ACOME Minderheitsaktionär ist
- das 2019 eingeführte Joint Venture ZUHAI Hansen, an dem ACOME beteiligt ist

Nichtfinanzieller Berichtskreis: integrierte Unternehmen



1. Methodologie der nichtfinanziellen Erklärung 2020

Zeitraum

Die erfassten Daten decken die Geschäftstätigkeit der betroffenen Einheiten im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ab.

Modalitäten der Datenerhebung

Die Art der Erhebung und Auswertung der CSR-Indikatoren wurde 2017 mit der Wahl der Softwarelösung Toovalu optimiert. Es handelt sich hier um eine kollaborative Webplattform, die zur Erfassung und Steuerung von nichtfinanziellen Reportings dient. Die Effizienz der Datensammlung wurde durch Erfahrungsberichte bzgl. früherer Sammlungen optimiert. Im Dezember 2020 und Januar 2021 wurden mehrere Schulungssitzungen mit verschiedenen Teilnehmern durchgeführt, d. h. den Verantwortlichen der Handels- und Industriefilialen und den Experten für Personalwesen, Hygiene, Sicherheit, Umwelt, Finanzen und Einkauf.

Die Indikatoren 2020 entsprechen dem Artikel R225-105-1, geändert durch die Dekrete Nr. 2016-1138 und Nr. 2017-1265 vom 9. August 2017.

Nach der Datensammlung erfolgt eine erste Freigabe durch jede Filiale. Dann erfolgt eine zweite Freigabe während der Konsolidierung, die auf Konzernebene stattfindet. Anschließend erfolgt eine dritte Überprüfung durch GRANT THORNTON, unabhängiger Dritter (vgl. Bericht der unabhängigen Drittorganisation über die konsolidierten sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Informationen). Diese konsolidierten nichtfinanziellen Daten sind grafisch im Dashboard zur CSR-Leistung angezeigt (vgl. Teil 6 der NFE).

Das CSR-Leistungs-Dashboard, das operationelle Indikatoren umfasst, wird den ACOME-Standorten ebenfalls auf der Website <http://intelligence.toovalu.com/> zur Verfügung gestellt.

Methodische Klarstellungen und Grenzen

Methoden, die bestimmte soziale, ökologische oder gesellschaftliche Indikatoren gemäß Artikel 225 des Gesetzes Grenelle 2 betreffen, können im Kontext einer internationalen Gruppe Grenzen aufweisen.

- Um den Begriff des Arbeitsvertrags zu harmonisieren, wurde eine gemeinsame Regel für die chinesischen Standorte angenommen (Wuhan und Xintai). So gelten Verträge mit einer Laufzeit von 3 oder mehr Jahren als unbefristete Verträge.
- Die nichtfinanziellen Indikatoren (vgl. Teil 6) zeigen den durchschnittlich anteiligen Personalbestand, Zeitarbeiter und befristete Arbeitsverträge inbegriffen. Allerdings werden duale Verträge nicht berücksichtigt.
- Die berücksichtigte Regel für Abgänge zum 31.12.2019: eine am 31.12.2019 anwesende Person, wird für die Abgänge ab dem 1. Januar 2020 berücksichtigt. Gleiches gilt für die Abgänge zum 31.12.2020, die zu den Abgängen vom 1. Januar 2021 gezählt wurden.
- Die Umweltindikatoren werden auf Ebene der Produktionsstandorte überwacht. Aufgrund der unterschiedlichen Gesetze in den anderen Ländern, werden Indikatoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel (z. B. Treibhausgase oder THG) nur für die französischen Produktionsstandorte konsolidiert und veröffentlicht.
- Umweltindikatoren sind für kommerzielle Tochtergesellschaften nicht anwendbar oder werden derzeit nicht verfolgt oder sind nicht leicht verfügbar (z. B. beinhaltet die Miete für kommerzielle Tochtergesellschaften die Energierechnung für Heizung und Beleuchtung, ohne genaue Angaben des jeweiligen Verbrauchs).
- Die Aktivitäten des Konzerns sind nicht direkt von Maßnahmen zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung betroffen, da der Konzern nicht direkt Gastronomiebereiche für seine Kunden und Mitarbeiter verwaltet.
- Der Indikator von erneuerbarer Energie umfasst ausschließlich die an den Standorten erzeugte erneuerbare Energie. Dieses Jahr umfasst er nicht den Anteil der erneuerbaren Energie, die erworben wurde.
- Der Turnover-Indikator wird wie folgt berechnet: $[(nb \text{ Zugang unbefristeter Vertrag} + nb \text{ Abgang unbefristeter Vertrag}) / 2] / (\text{Personalbestand} - \text{unbefristeter Vertrag am 31. Dezember des Jahres } n-1)$.

2.1.

Gemeinsame Werte

ACOME hat seine Identität auf vier großen Werten aufgebaut: Engagement, Exzellenz, Solidarität und Respekt. Diese in Frankreich und im Ausland geteilten Grundwerte garantieren die nachhaltige Entwicklung des Konzerns. Der Genossenschaftsgeist ist das Fundament des kollektiven Handelns.

Im Einklang mit seinen Werten hat der Konzern einen vollständigen Ethikkodex eingeführt, der Warnvorrichtungen zur Bekämpfung von Korruption und Belästigung enthält. Dieser wurde während interaktiver Versammlungen vorgestellt, die direkt alle Arbeitnehmer in Frankreich betrafen. Er wurde anschließend in den Tochtergesellschaften eingeführt.

Die Strategie wird mit den Stakeholdern aufgebaut und geteilt. Sie umfasst strategische Programme und Projekte. Alle Arbeitnehmer werden über die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens und über die Fortschritte des Strategieplans informiert: in Abteilungsversammlungen, anlässlich Sitzungen am Jahresende, die vom Präsidenten oder den Direktoren der verschiedenen Standorte geleitet werden, oder aber bei der Generalversammlung von ACOME SA, die alle beteiligten Mitarbeiter in Frankreich versammelt.

2.1.1.

Leitung des Genossenschaftswesens & Einbindung in das Unternehmensleben

Als bedeutender Akteur in der Sozial- und Solidarwirtschaft (Économie Sociale et Solidaire, kurz ESS) und erste genossenschaftliche und partizipative Gesellschaft Frankreichs ist ACOME besonders an sein alternatives Unternehmensmodell gebunden. Die Mitarbeiter üben ihren Beruf in einem Umfeld aus, das von einer strategischen Vision, partizipativen und kollektiven Praktiken und gemeinsamen Werten geprägt ist.

Der Status als genossenschaftliche und partizipatorische Gesellschaft (Scop) steht für Ethik, Solidarität, soziale und nachhaltige Entwicklung sowie territoriale Verankerung. ACOME ist Mitglied des Allgemeinen Verbandes der genossenschaftlichen und partizipatorischen Gesellschaften (Scop) und der regionalen Verbände Ile-de-France und Westfrankreich.

Die Geschichte und Funktionsweise von ACOME zeigen das Interesse am Menschen und dem Fortbestand von Arbeitsplätzen. Kapital und Stimmrechte gehören den Gesellschaftern, die nach dem Prinzip der Unternehmensdemokratie „ein Mann = eine Stimme“ rechtlich gleichgestellt sind. Alle Gesellschafter haben so Zugang zu Informationen bzgl. der Unternehmensentwicklung, können an Hauptversammlungen teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben. Der Status als genossenschaftliche und partizipatorische Gesellschaft (Scop) stellt ein Wirtschaftsmodell dar, das das Verantwortungsbewusstsein seiner Mitunternehmer und seine finanzielle Unabhängigkeit fördert. Die jährlichen Gewinne werden gleichmäßig verteilt: 50 % werden an Gesellschafter/Angestellte abgegeben, 50 % bilden die unteilbaren Rücklagen, die das Eigenkapital konsolidieren. ACOME behält somit seine Unabhängigkeit und die Finanzierung seiner langfristigen Entwicklung bei.

Um die Genossenschaftsdynamik zu stärken, hat der Verwaltungsrat von ACOME 2012 ein Programm geschaffen, dessen Hauptziel darin besteht, den Status als Genossenschaftler zu stärken und die Besonderheiten als genossenschaftliche und partizipatorische Gesellschaft (Scop) zu pflegen. Dieses Programm stützt sich auf das Engagement von freiwilligen genossenschaftlichen Vereinigungen und die Einrichtung eines genossenschaftlichen Passes. Dieses Fortbildungsprogramm wird Mitarbeitern angeboten, die ihre Kenntnisse über die Arbeitsweise der Genossenschaft vertiefen möchten. Die Teilnehmer erhalten eine genossenschaftliche Ausbildung und erhalten das Mentoring einer genossenschaftlichen Vereinigung. Das Programm endet mit einem Gespräch mit einem Verwalter und der Ausstellung eines genossenschaftlichen Passes. Im Jahr 2020 wurden 10 Genossenschaftsausbildungen realisiert und 37 Personen wurden Gesellschafter der ACOME SA.

Über die Struktur der genossenschaftlichen und partizipatorischen Gesellschaft (Scop) hinaus mobilisiert die gemeinsame Erstellung und die Umsetzung des Strategieplans weitgehend die Teams. Diese grundlegende Arbeit gibt den Aktionen und Aufgaben eines jeden Einzelnen einen stetigen Sinn, indem sie auf die Hauptziele ausgerichtet ist. Das Jahr 2020 wurde zum Teil der Erarbeitung des neuen Strategieplans 2025 gewidmet. Dieser wird bei der Generalversammlung 2021 allen beteiligten Mitarbeitern präsentiert, anschließend allen Arbeitnehmern des Konzerns.

2. Das ACOME-Modell: Werte und Ethik

Das soziale Leben von ACOME ist von zahlreichen Ereignissen geprägt, bei denen der Erwerb von Kompetenzen oder die Treue zum Unternehmen gefördert werden.

2.1.2.

Vielfalt und Chancengleichheit

Parität

2017 wurde eine Betriebsvereinbarung über die Gleichstellung am Arbeitsplatz unterzeichnet. 2020 hat ACOME SA seine Ziele der Feminisierung des Personalbestands und seines Managements, die aufgrund seiner industriellen Geschichte größtenteils männlich besetzt sind, fortgesetzt. Im Jahr 2020 belief sich der von der französischen Regierung eingerichtete Index für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern auf 83 für ACOME SA, d. h. 10 Punkte über dem durchschnittlichen Index des Departements Manche, und leicht unter dem durchschnittlichen nationalen Index der verarbeitenden Industrie.

Auf Konzernebene stellen die Frauen fast ein Viertel der Gesamtbelegschaft dar. Zu den Mitarbeitern des Konzerns gehören 386 Frauen (verglichen zu 445 im Jahr 2019) und 1 310 Männer (verglichen zu 1 465 im Jahr 2019).

Im Verwaltungsrat ist die Vertretung von Frauen und Männern ausgewogen und entspricht den Anforderungen des Copé-Zimmermann-Gesetzes (+40 % Frauen). Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder ist laut Satzung unterschiedlich (zwischen 5 und 12 Mitglieder). Seit 2017 stieg die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder von 9 auf 10 Mitglieder und 2020 auf 12. Dies ermöglicht eine gute Vertretung der Mitgliedschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung der beruflichen, geografischen und soziologischen Vielfalt.

Vierzehn Frauen sind in den Führungsausschüssen der verschiedenen Standorte der Gruppe tätig.

Chancengleichheit

ACOME SA setzt seine Weiterbeschäftigungspolitik fort. Dies zeigt sich in der Suche nach Möglichkeiten einer internen Umgestaltung und/oder Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen, die zu einer Arbeitsunfähigkeit führen. Unternehmenseigene Pensionssysteme unterstützen dieses Ziel.

2.1.3.

Territoriale Verankerung

ACOME SA, ein seit 1941 im französischen Departement Manche angesiedeltes Unternehmen, ist ein wichtiger Akteur für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Mit sechs Werken, die auf 43 Hektar in Romagny-Fontenay verteilt sind, hat der Standort in der Normandie 2020 fast 1 000 Mitarbeiter in Produktion, Forschung, Entwicklung und zentraler Verwaltung der Gruppe beschäftigt. Er trägt zur indirekten Beschäftigung von mindestens 3 000 Menschen in der lokalen Wirtschaft bei und arbeitet eng mit lokalen Institutionen und öffentlichen Organisationen zusammen: Beschäftigungspakt, Übereinkommen über die Verfügbarkeit freiwilliger Feuerwehren usw.

An allen seinen Produktionsstandorten verfolgt ACOME eine Einkaufs- und Entwicklungsstrategie auf wirtschaftlich lokaler Ebene.

2.2.

Wirtschaftsethik

2.2.1.

Faire Praktiken

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, ist eine absolute Verpflichtung. Unter keinen Umständen rechtfertigt allein die Überzeugung, im Interesse des Unternehmens zu handeln, ein Verhalten, das auch nur teilweise gegen die Bestimmungen geltender Gesetze und den vom Unternehmen definierten Verhaltenskodex verstößt.

Dieser Kodex stützt sich auf die zehn Prinzipien des Global Compact der UNO, den ACOME 2005 unterzeichnet hat, und die Ethikcharta, die die Gruppe 2013 eingeführt hat.

Er garantiert die Konformität der Gruppe mit:

- **den Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**
- **den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**, insbesondere in Bezug auf die Ablehnung von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit
- **den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen**

Er bestätigt, dass Beziehungen zwischen Personen auf dem Prinzip des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts beruhen, dass die Gruppe eine gerechte und gesetzeskonforme Personalpolitik verfolgt, wobei sie sich insbesondere jede Diskriminierung aus einem rechtswidrigen Grund verbietet. Ebenso beruhen die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Subunternehmern auf Ehrlichkeit, Vertrauen und gegenseitigem Interesse, unabhängig von ihrer Größe und ihren Bedingungen. Verpflichtungen gegenüber Dritten werden von entsprechend befugten Mitarbeitern übernommen. Das Eigentumsrecht, die Vertraulichkeit und der Schutz des Privatlebens werden respektiert, insbesondere durch eine sorgfältige Verwaltung von personenbezogenen Daten. Die Gruppe hat sich mit einem Alarmsystem gemäß französischem Recht ausgestattet, das von allen Mitarbeitern der Gruppe unabhängig von ihrer Funktion, ihrem Status oder der Art ihres Arbeitsvertrags verwendet werden kann.

Diese Praktiken gelten für alle Arbeitnehmer des Konzerns und sind in den verschiedenen Niederlassungen eingeführt. Der chinesische Standort Wuhan hat eine Vertragsunterzeichnung mit seinen Stakeholdern (WAT Sunshine) eingerichtet.

2.2.2.

Verantwortungsvoller Einkauf

ACOME setzt eine verantwortungsvolle Einkaufspolitik um. Seit 2010 sensibilisiert der Konzern seine Lieferanten für nachhaltige Entwicklung und CSR-Politik. Er war der erste Kabelhersteller, der dieses Vorgehen vorschlug.

Die Politik des verantwortungsvollen Einkaufs beruht auf einer Anforderung, die in die Qualitätsspezifikation der Lieferanten von ACOME integriert ist: die Verpflichtung der Lieferanten, sich an die zehn Prinzipien des Globalen Pakts der Vereinten Nationen zu halten, und die Implementierung eines Umweltmanagements nach ISO 14001.

ACOME unterstützt ebenfalls Initiativen von Regierungen und Industrien zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Abbau von „Konfliktmineralien“. Diese Mineralien können unter gewalttätigen und missbräuchlichen Bedingungen und unter Kontrolle bewaffneter Gruppen extrahiert und verkauft

werden, wobei die Einnahmen zur Finanzierung bewaffneter Konflikte in der Region dienen. ACOME verpflichtet sich, sozial verantwortlich zu funktionieren und erwartet, dass die Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette Produkte und Materialien aus sozial verantwortlichen Quellen liefern.

ACOME unterstützt einen industrieweiten Ansatz zur Lösung dieser Fragen der sozialen Verantwortung. ACOME beantwortet Anfragen von Kunden, die wissen möchten, ob die Produkte „Konfliktmineralien“ enthalten. Die Gruppe nimmt ferner an der AIAG (Automotive Industry Action Group) und der RMI (Responsible Minerals Initiative) teil.

Zudem werden die Lieferanten monatlich bewertet. Der globale Lieferantenqualitätsindex (IQF) umfasst die Kriterien Qualität, Kosten, Fristen, Support und nachhaltige Entwicklung. Der Anteil der nachhaltigen Entwicklung macht 15 % der Gesamtnote der Lieferanten aus. Dieses Messreferenzsystem zeigt eine konstante Verbesserung der Ergebnisse.

2.3.

Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung

2.3.1.

Zertifizierungen

2020 wurden alle Zertifizierungen der ACOME-Standorte bestätigt oder verlängert.

Die Tochterfirma ACOME MAROC (in Tanger) hat im November 2020 erfolgreich eine neue Zertifizierung für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz nach dem ISO 45001-Standard bestanden. In weniger als drei Jahren wurde das gesamte Managementsystem für Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit des Produktionsstandorts ACOME in Marokko gemäß der neuesten geltenden Normen zertifiziert.

2020 hat die Tochtergesellschaft IDEA OPTICAL das Zertifizierungsverfahren ihres Managementsystems eingeleitet, mit dem Ziel bis 2023 eine Zertifizierung für Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zu erhalten.

Am 6. November 2020 wurde die Tochtergesellschaft von ACOME in Brasilien (Irati) zum zweiten Mal in Folge vom

2. Das ACOME-Modell: Werte und Ethik

Sekretär für nachhaltige Entwicklung und Tourismus des Staates Parana mit einem Preis für ihre Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung ausgezeichnet.

Am 4. Dezember 2019 wurde ACOME SA anlässlich der Verleihung der RTE-Lieferantentrophäen, die rund hundert Lieferanten versammelte, von 10 preisgekrönten Lieferanten in der Kategorie „Der Mensch im Herzen der Unternehmen“ ausgezeichnet.

Schließlich überreichten die Entwicklungsagentur der Normandie (Agence de Développement de la Normandie, kurz ADN) und die ARIA (Regionalverband der Automobilindustrie der Normandie) ACOME Romagny das Label „Operative Exzellenz“ für ihre Maßnahmen zur Entwicklung der industriellen Leistung.

2.3.2.

Ecovadis-Bewertung der CSR-Leistung

Seit 2012 fordert ACOME die unabhängige und internationale Organisation Ecovadis zur Bewertung ihrer CSR-Leistung

auf. Diese wird nach über 300 Kriterien analysiert, die auf 4 Themen verteilt sind:

- Umweltschutz
- sozialer Aspekt
- Geschäftsethik
- verantwortungsbewusster Einkauf

Im April 2020 erreichte ACOME das von EcoVadis verarbeitete Gesamtergebnis von 64/100 und gehört zu den Top 4 % der Unternehmen, die im Tätigkeitsbereich „Herstellung von Kabeln und Verdrahtungsgeräten“ bewertet wurden.

Zum ersten Mal bewertete die AFNOR auf der Grundlage des ACESIA-Standards die CSR-Leistung von ACOME und vergab die Note 97/100.

2.3.3.

Bewertung der Cybersicherheit

Im Zusammenhang mit den weltweit zunehmenden Attacken auf Informationssysteme, ist die Cybersicherheit zu einem wesentlichen Teil des Geschäftsmanagements geworden.

Die Zertifizierung der ACOME-Standorte weltweit

★ Qualitätsmanagement

ISO 9001 Version 2015
IATF 16949 Version 2016

★ Umweltmanagement

ISO 14001 Version 2015

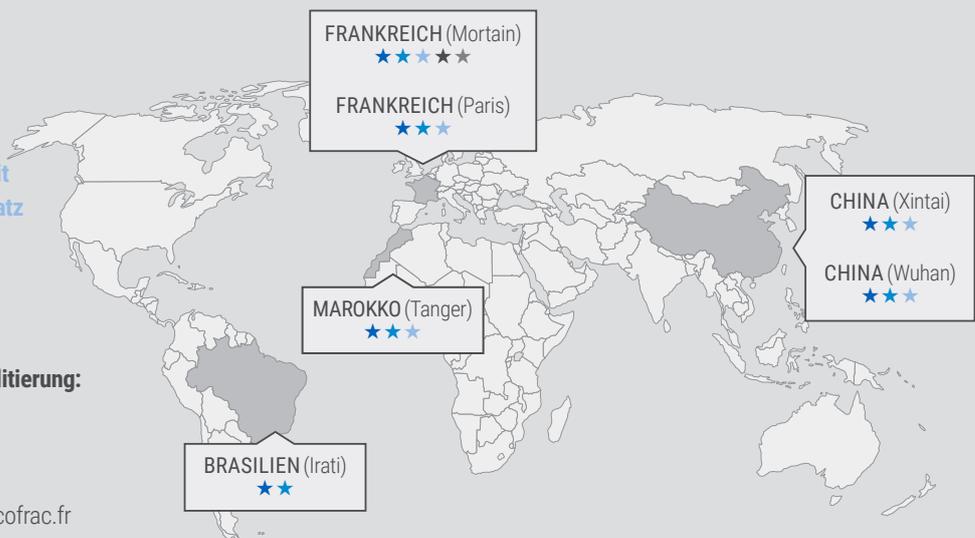
★ Management von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

OHSAS 18001 (Frankreich)
Sicherheitsstandard (China)
ISO 45001 (Marokko)

★ Staatlich anerkannte Akkreditierung: Brandprüflabor

ISO/IEC 17025 Version 2017
Akkreditierung Nr. 1-1114.
Mehr Informationen unter www.cofrac.fr

★ Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ZWB



Die Anfälligkeit unserer IT-Systeme für Cyberattacken wurde von Ernst & Young im Juni 2018 an allen Standorten des Konzerns beurteilt. Die Schlussfolgerungen wurden im Vorstand geteilt und von der Direktion für Informations- und Telekommunikationssysteme berücksichtigt. Am 18. November 2019 wurde von Ernst & Young in Wuhan ein neues Audit durchgeführt, um den Fortschritt der Maßnahmen zu messen. 2021 sind weitere Audits geplant.

2.3.4.

Konformität

Die Gruppe hat ein Alarmsystem eingerichtet, das für jeden Mitarbeiter der Gruppe, auch externe oder vorübergehende Mitarbeiter (Praktikant, Zeitarbeiter, Subunternehmer, Dienstleister), zugänglich ist und von jedem verwendet werden kann, unabhängig von seiner Funktion, seinem Status oder der Art seines Arbeitsvertrages. Die Warnungen können sich beispielsweise auf folgende Situationen beziehen

- Korruption
- Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung
- Unregelmäßigkeiten im Wettbewerbsbereich
- Menschenrechte und Grundfreiheiten
- etc.

Dieses Alarmsystem, das zur Erfassung und Handhabung der Meldungen dient, ist in zwei Bereiche strukturiert.

Mit einem ersten Instrument können alle Arten von Warnmeldungen im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex, der Ethik und der Korruptionsbekämpfung bearbeitet werden. Die Gruppe hat den Direktor für Qualität, Leistung und CSR offiziell als Referent beauftragt, die Meldungen zu diesem Thema zu erhalten und die angemessenen Maßnahmen einzuleiten.

Zusätzlich wird ein zweites Meldesystem für alle Arten von Warnmeldungen betreffend sexueller Belästigung und Mobbing eingesetzt. So kann sich ein Opfer von Belästigung an mehrere Ansprechpartner wenden:

- **Der lokale Referent:** Es handelt sich um eine freiwillige und dem Zweck entsprechend geschulte Person des Unternehmens, die dazu ernannt wurde, einen leidenden Menschen diskret zu empfangen und hinsichtlich der weiteren Schritte zu beraten.

- **Der Human Resources Referent:** Die Leitung der Personalabteilung garantiert, dass ihr bekannte Situationen unter Wahrung der Vertraulichkeit gehandhabt werden und hat offiziell Jeannine Eugène (+33 1 42 79 14 91) als Referentin für Personalwesen der Gruppe beauftragt.
- In Frankreich unterstützt und begleitet **der CSE-Referent** Personen, die Opfer von Mobbing wurden (ausgenommen medizinische Maßnahmen).

Die Liste der Referenten wird in den Kommunikationsbereichen der Standorte ausgehängt.

Gemäß den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI-G4) werden die verschiedenen Arten von Zwischenfällen, Beschwerdegründen, Bußgeldern oder Sanktionen, die möglicherweise im Zusammenhang mit den Kriterien für nachhaltige Entwicklung stehen, verfolgt.

Im Jahr 2020 hat der Konzern weder Zwischenfälle oder Beschwerden verzeichnet noch Sanktionen im Zusammenhang mit Kriterien für nachhaltige Entwicklung des GRI erhalten.

2.4.

Partnerschaften und Mäzenatentum

Auf regionaler Ebene steht die ACOME SA in Beziehung zu mehr als 25 normannischen Organisationen. Sie unterstützt Forschung und Bildung (Gymnasien, regionale Universitäten, industrielle Ausbildungszentren) und Kompetenzzentren (Kunststoffverarbeitung von Alençon, Technopole von Lannion).

Auf nationaler Ebene kooperiert das Unternehmen mit Berufsverbänden (IHK, Arbeitgebergewerkschaften, Industrieentwicklungsagenturen) sowie regionalen und nationalen Verbänden der genossenschaftlichen und partizipatorischen Gesellschaften (Scop).

ACOME setzt dieses Vorgehen sowohl in Frankreich um als auch in den anderen Ländern, in denen der Konzern präsent ist. In Brasilien unterstützt er lokale Akteure und Wohltätigkeitsverbände (Institution ANAPCI von Irati). In Frankreich nimmt er seit mehr als zwanzig Jahren an zahlreichen Sensibilisierungsmaßnahmen der Branche teil. Die Gruppe engagiert sich stark für digitale Raumplanung als auch für Breitband-Internetzugänge und organisiert jedes Jahr Events für vernetzte Mobilität.

3. Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens

Im Jahr 2018 versammelten sich auf dem Symposium in San Fransisco, das von ACOME in Partnerschaft mit 3M, der Caisse d'Epargne, Engie, Moveo und der Region Normandie organisiert wurde, knapp 200 Experten der Branchen Telekommunikation und Automobil zum Thema „Von der Datenautobahn zur vernetzten Mobilität“.

Ende Juni 2019 organisierte ACOME an seinem Produktionsstandort in der Normandie das „Forum der vernetzten Mobilität“. An diesem Tag konnten sich 400 Fachleute der Branchen Telekommunikation und Automobil über Mobilität, Infrastrukturen und die Herausforderungen, die das 5 G-Netz für Stadt, Gebäude und Regionen darstellt, austauschen.

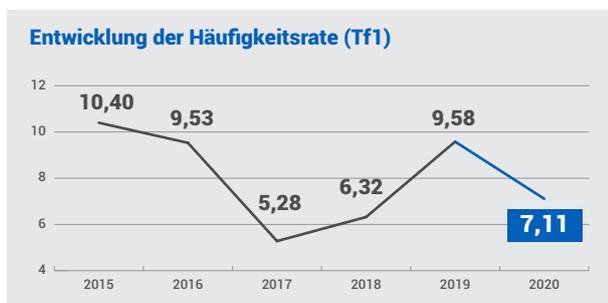
2020 musste das Symposium, das im Mai in Tel Aviv & Jerusalem geplant war, im März wegen der Einschränkungen und Reiseverbote zur Begrenzung der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

Im Einklang mit den Werten des Konzerns und seinem Status als genossenschaftliche und partizipatorische Gesellschaft (Scop) stellt ACOME den Menschen in den Mittelpunkt seiner Interessen.

Die Gruppe fördert insbesondere eine konzertierte Strategie (Engagement), die Kompetenz der Teams (Exzellenz), die Lebensqualität am Arbeitsplatz (Solidarität) und die Reduzierung der Berufsrisiken (Respekt).

3.1. Arbeitssicherheit

Die Sicherheitsergebnisse verbessern sich deutlich mit 18 Unfällen mit Krankschreibung im Jahr 2020 gegenüber 28 offiziell gezählten im Jahr 2019. Die Unfallhäufigkeitsrate mit Krankschreibung (TF1) liegt 2020 bei 7,11 (im Vergleich zu 9,58 im Jahr 2019).



Trotz einer starken Verbesserung 2020, hat ACOME SA mit 7 Unfällen mit Krankschreibung die höchste Anzahl von Unfällen mit Krankschreibung innerhalb des Konzerns

(gegenüber 15 im Jahr 2019), gefolgt von IDEA OPTICAL und ACOME Maroc mit jeweils 5 Unfällen mit Krankschreibung im Jahr 2020.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse hat der Vorstand eine umfassende Diagnose eingeleitet. Nach der Analyse der Ergebnisse wurde im Vorstand ein umfangreiches Programm genehmigt und Ende 2019 wurden Schulungen gestartet. Dieses Programm wurde am Produktionsstandort Romagny umgesetzt und wird 2021 fortgesetzt.

Die Sicherheitspolitik des Konzerns beruht auf der Entschlossenheit des Unternehmens, niemals Kompromisse in Bezug auf die Sicherheit einzugehen. Durch dieses Engagement aller Beteiligten soll das Ziel „Null Unfälle“ erreicht werden. Die Umsetzung dieser Politik stützt sich auf die Förderung sicherer und die Verringerung gefährlicher Handlungen, die Schaffung eines Dialogklimas und eines gemeinsamen Sicherheitsreflexes, ob im beruflichen oder privaten Bereich oder im Straßenverkehr.

Das Ziel, „Null Unfälle“ zu erreichen, betrifft sowohl Unfälle mit Arbeitsausfall als auch Unfälle ohne Krankschreibung, ob es sich nun um Acome-Mitarbeiter, Dienstleister oder Besucher auf den Standorten der Gruppe handelt.

Daher wurde in allen Werken ein Monitoring hinsichtlich der Unfälle externer Personen eingeführt und 2020 wurden 5 Unfälle im ganzen Konzern gezählt.

Ein neuer Indikator wurde eingeführt: der TF2', das heißt die Anzahl der Unfälle mit und ohne Krankschreibung für das Personal von ACOME und seine externen Dienstleister * 1.000.000/Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden. 2020 lag der TF2' der Gruppe bei 11,75.

Ziel von ACOME SA ist es, Ende 2021 eine Häufigkeitsrate der gemeldeten Unfälle mit und ohne Krankschreibung von Mitarbeitern, Dienstleistern und Besuchern von weniger als 5 zu erreichen (TF2<5).

3.2. Aus ACOME ein lernendes Unternehmen machen

Zur Begleitung strategischer Projekte oder zur Verbesserung der beruflichen Kompetenzen investiert das Unternehmen besonders in berufliche Fortbildungen.

Über 35.000 Schulungsstunden wurden 2020 im ganzen Konzern durchgeführt, davon mehr als 80 % im Präsenzunterricht. Das entspricht im Schnitt mehr als 20 Stunden Fortbildung pro Person und pro Jahr. Insgesamt haben mehr als 95 % der Belegschaft im Laufe des Jahres mindestens eine Schulung erhalten.

Die Politik zur Kompetenz-Steigerung des Personals wird nach Branchen über interne Schulen umgesetzt: Professionalisierung des Managements, Qualifizierung der Arbeiter, Stärkung des Ingenieurwesens und der Technik usw. Diese Maßnahmen werden jedes Jahr ergänzt und verbessert. 2020 wurden mehrere neue kollektive und qualifizierende Schulungsmaßnahmen eingeführt.

Neben diesen Integrationsprogrammen bietet ACOME SA die Möglichkeit, echte Berufserfahrung zu sammeln und ein Verständnis der Arbeitswelt zu erlangen.

Im Jahr 2020 hat die Gruppe 107 Praktikanten, Auszubildende oder Professionalisierungsverträge aufgenommen. Diese Lernwege ermöglichen es auch, die Teams zu bereichern, indem wir unsere Ansätze als lernendes Unternehmen stärken und Win-Win-Verträge mit den Tutoren erstellen.

3.3. Qualität des Arbeitslebens

Mit seiner Unternehmensgeschichte und genossenschaftlichen Struktur legt ACOME stets besonderen Wert auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität seiner Arbeitnehmer am Arbeitsplatz. Durch die Veränderungen in der Arbeitswelt und die Transformation der Lebensweisen durch die Digitalisierung ist die Berücksichtigung psychosozialer Risiken unumgänglich geworden. Der Konzern setzt sich dafür ein, zufriedenstellende Arbeitsbedingungen und positive Arbeitsbeziehungen zu bieten.

Die Ausschüsse für Hygiene, Sicherheit und Arbeitsbedingungen (CSSCT) oder die Kommission für Lebensqualität sind in Frankreich an diesem Vorgehen beteiligt.

Im Jahr 2020 wurde an den Standorten Paris und Romagny-Fontenay eine Umfrage zur Lebensqualität am Arbeitsplatz („Qualité de vie au travail“, kurz QVT) durchgeführt. Mehrere Arbeitsgruppen und Ausschüsse werden gebildet, um die Ergebnisse zu analysieren und Verbesserungen

vorzuschlagen, die im Laufe des Jahres 2021 vorgeschlagen werden.

Wie es das Gesetz erlaubt und getreu seinen humanistischen Werten, hat ACOME 2015 auf Initiative des Verwaltungsrats einen Solidaritätsfonds eingerichtet. Er ist dazu bestimmt, Arbeitnehmern mit einem schwer kranken, unterhaltsberechtigten Kind zu helfen. Jeder Arbeitnehmer kann 1 bis maximal 5 Urlaubstage pro Jahr spenden und das Unternehmen erteilt einen zusätzlichen finanziellen Beitrag. Die Anträge auf Unterstützung werden einer Vergabekommission unterbreitet, die sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern der ACOME SA, drei genossenschaftlichen Vereinigungen und einem Vertreter der Personalabteilung zusammensetzt. Das ACOME Solidaritätsprogramm läuft seit dem 1. Januar 2016.

Die Lebensqualität am Arbeitsplatz wird anhand der Turnover-Rate von unbefristeten Verträgen gemessen. Im Jahr 2020 hat sich der Indikator auf Konzernebene verbessert: die Turnover-Rate der unbefristeten Arbeitsverträge liegt 2020 unter 7 %, gegenüber 11 % im Jahr 2019 und 14 % im Jahr 2018.

3.4. Organisation und Fortbestand der Gesellschaft

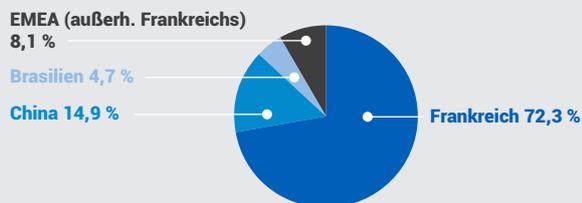
3.4.1. Personal

Die durchschnittliche anteilige Belegschaft der Gruppe sank im Jahr 2020 (durchschnittlich 1 695 Beschäftigte) aufgrund der Covid-19-Pandemie. Der Rückgang der Belegschaft ist auf die Senkung der befristeten Verträge und der Zeitarbeit zurückzuführen.

In der Gruppe blieb der Personalbestand mit unbefristeten Arbeitsverträgen mit durchschnittlich 1 566 Mitarbeitern relativ stabil.

3. Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens

Verteilung der Belegschaft der Gruppe 2020



Die berufliche Mobilität innerhalb des Konzerns ist hoch und die Arbeitnehmer von ACOME haben die Möglichkeit, unterschiedliche berufliche Erfahrungen innerhalb des Konzerns zu sammeln: so fanden 2020 bei ACOME SA z. B. 143 Funktions- oder Qualifikationsentwicklungen statt.

Die Präsenzquote (Präsenzquote = 100 % - Abwesenheitsquote), die 2020 bei über 96 % liegt, ist im Konzern insgesamt stabil.

3.4.2.

Vergütung der Gruppe

Die Gehaltspolitik ist auf Ebene jedes Landes gewährleistet und ermöglicht die Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten.

Über die gesetzlichen Auflagen hinaus berücksichtigen die ausgehandelten Politiken die satzungsmäßigen Merkmale und die Arbeitsbedingungen, um spezifische Gegenleistungen zu erzielen.

In Frankreich verteilt das Unternehmen im Rahmen der besonderen Funktionsweise der Gesellschaft entsprechend ihrem Status als genossenschaftliche und partizipative Gesellschaft sämtliche Nettoüberschüsse in Form einer Investitionsreserve, einer speziellen Partizipationsreserve und einer Verzinsung der sozialen Anteile, die im Besitz der Arbeitnehmer sind.

Im Vorfeld liefert ein Beteiligungsabkommen eine zusätzliche Vergütung, die auf ausgehandelten Leistungsindikatoren beruht.

Alle diese Maßnahmen sind Teil einer Einrichtung zur betrieblichen Vermögensbildung, die vom Arbeitgeberbonus bereichert werden kann. In den ausländischen Tochtergesellschaften gibt es für eine große Anzahl von Arbeitnehmern zusätzliches Leistungsentgelt.

3.4.3.

Soziale Beziehungen

Die ausgehandelte Politik von ACOME SA organisiert das Leben des Unternehmens durch zahlreiche Vereinbarungen und Befragungen. In den Tochtergesellschaften wurden 2020 mehrere Vereinbarungen unterzeichnet. Die brasilianische Tochtergesellschaft unterzeichnete ein Abkommen zur Erneuerung des „Profit sharing program (PPR)“; die marokkanische Tochtergesellschaft unterzeichnete sechs Abkommen, darunter drei im Rahmen des Ausschusses für Hygiene und Sicherheit, der sich insbesondere mit den Modalitäten der Betreuung von Covid-19-Fällen, der Analyse von Arbeitsunfällen und der Geschäftsordnung des Ausschusses befasst.

In Frankreich wurde ein Prozess zur Leistung und Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet. Dieser schafft einen Dialog zwischen Gewerkschaften und Personal anhand von Meinungsgruppen oder im Rahmen direkter und vollständiger Kommunikation mit dem gesamten Personal.

Es wurden Arbeitsgruppen zu zahlreichen Themen ins Leben gerufen, z. B. Telearbeit in Frankreich oder Ruhe- und Gastronomiebereiche in den Tochtergesellschaften.

4. Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen

4.1.

Allgemeine Politik

ACOME SA und die industriellen Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Umwelt- und Energiepolitik fest und stützen sich dabei auf das Umweltmanagement jedes Standorts.

Dieser Rahmen legt die Ausrichtung und die zu erreichenden Ziele fest und wird jedes Jahr neu bewertet.

An jedem Standort werden Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt, die die Risiko- und Chancenanalyse berücksichtigen. Ihre Effizienz wird vom Vorstand jedes Standorts überprüft und überwacht, und die Anwendung der Politik wird im Rahmen der Zertifizierung ISO 14001 bewertet.

Die Arbeitnehmer der verschiedenen Standorte werden durch regelmäßige interne Sensibilisierungskampagnen zum Thema Umweltschutz und Umweltfreundlichkeit (Mülltrennung, Wasser- und Energieeinsparung, Meldung von Funktionsstörungen usw.) sensibilisiert.

In jedem Produktionsstandort wird ein Übungsprogramm für Notfallsituationen eingerichtet. Diese werden ebenfalls überwacht und sind Teil eines ordnungsgemäßen Kontrollprogramms, das im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Maßnahmen in den betreffenden Bereichen ist.

ACOME engagiert sich ebenfalls auf lokaler Ebene. So wurde eine Vereinbarung mit dem Feuerwehr- und Rettungsdienst (SDIS) des Departement Manche über die Verfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehren während ihrer Arbeitszeit für den normannischen Produktionsstandort getroffen.

4.2.

Umweltbelastung und Abfallfreisetzung

Die industriellen Tätigkeiten der Gruppe stellen geringe Risiken der Bodenverschmutzung dar.

Die wenigen verwendeten flüssigen Produkte (Heizöl, Öl usw.) werden in geeigneten Auffanggruben gelagert. Parallel dazu werden Maßnahmen zur Beherrschung der Niederschlagswassernetze fortgesetzt. Am Produktionsstandort Romagny wurde 2020 ein neues Gewitterbecken errichtet. Ebenso werden SF₆-Emissionen überwacht und in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einbezogen. Auch an den Verbrennungsanlagen der Standorte der Gruppe werden Kontrollen durchgeführt.

Es findet eine Überwachung des Verbrauchs (Energie, Heizöl, Gas, Holz) sowie der Abfälle und Abgase statt. Die

Analyse wird bei den Lenkungsausschüssen und den Leistungsprüfungen durchgeführt. Anhand des Verhältnisses Abfälle/Produktion wurde ein spezifisches Tracking der Leistung und der Entwicklung der Abfallquote durchgeführt. Im Jahr 2020 wurden dank der verschiedenen Partnerschaften mit den Branchen Abfallbehandlung und Recycling 79 % der erzeugten Industrieabfälle verwertet.

Abfall und Umweltbeeinträchtigung werden beim Einkauf und der Nutzung des Materials berücksichtigt und vorweggenommen. So wurde im 1. Quartal 2020 der auf dem Produktionsstandort Romagny eingesetzte Windows-Terminal-Park (Itium) durch HP T530-Geräte ersetzt, die sowohl bei den verwendeten Komponenten als auch beim Verbrauch umweltfreundlicher sind.

4.3.

Energieverbrauch

Energie ist der vierte Kostenposten für ACOME SA und eine große Herausforderung. Deshalb erfüllen die Lastenhefte der neuen Ausrüstungen schon bei der Entwicklung der Herstellungsverfahren einen Anspruch auf Energieeffizienz. Es wurden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Stromverbrauchs ergriffen. In der Produktionsstätte in der Normandie konnte der Stromverbrauch bei Motoren mit einer Leistung zwischen 1 und 10 Kw um 10 % gesenkt werden, dank des systematischen Einsatzes von Hochleistungsmotoren bei neu installierten Anlagen. Änderungen der Kompressoren in XINTAL haben eine Energieeinsparung von 30 % ermöglicht. Die Einführung der LED-Beleuchtung wird an verschiedenen Standorten des Konzerns fortgesetzt.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen sucht die Gruppe nach Wegen, um an den verschiedenen Produktionsstandorten erneuerbare Energie nutzen zu können: In Marokko wird Solarenergie für Wasserheizungen in Sanitärräumen genutzt, der Produktionsstandort in der Normandie hat dank der Wärmepumpen 120 Megawattstunden produziert. Wartungsarbeiten am Biomasse-Heizkessel am Produktionsstandort Romagny zur Reduzierung und Minimierung von Abfällen wurden 2020 abgeschlossen. Nach einem punktuellen Stillstand 2020 ist dieser wieder in Betrieb, was zu einem Verbrauch von erneuerbarer Energie von rund 2 000 Megawattstunden im Jahr 2021 zurückführen dürfte. Außerdem hat die Tochterfirma IDEA OPTICAL die Installation eines Holzheizkessels an ihrem Produktionsstandort Lannion Ende 2022/Anfang 2023 eingeleitet.

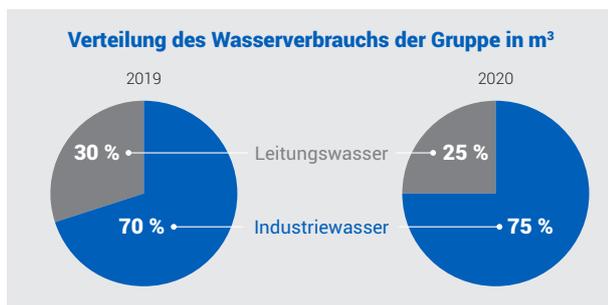
4. Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen

Und weil das Bestreben nach leistungsorientiertem Energieverbrauch eine tägliche Geste ist, die innerhalb und außerhalb des Unternehmens gelebt werden muss, hat sich ACOME SA verpflichtet, seine Mitarbeiter und deren Familie für die Auswirkungen zu sensibilisieren, die sie individuell auf ihre Umwelt haben können. Zusätzlich zu den internen Maßnahmen des Unternehmens, hat sich das Unternehmen der Herausforderung „Familien mit positiver Energie“ angeschlossen. 2018 und 2019 konnten freiwillige Familien an den Standorten Paris und Romagny durchschnittlich 12,4 % Energie und 5 % Wasser sparen.

Außerdem werden Sensibilisierungskampagnen für das Personal an anderen Standorten durchgeführt. In Marokko werden umweltfreundliche Gesten vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes geschätzt, in China in Wuhan fanden am World Water Day spezifische Events statt.

4.4. Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Rohstoffverbrauchs wurden 2020 fortgesetzt. Der Verbrauch von Brauchwasser (Wasser mit geschlossenem Kreislauf für industrielle Anwendung) wird an allen Produktionsstandorten der Gruppe gefördert, um den Verbrauch von Leitungswasser zu senken. Im Jahr 2020 war 75 % des Wasserverbrauchs des Konzerns industriell genutztes Wasser.



Es werden weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Verbrauchsmaterialien eingeleitet und verfolgt. In Wuhan haben Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs innerhalb von 5 Jahren einen Gewinn von über 60 % ermöglicht. Zudem werden zahlreiche Partnerschaften eingegangen, um an den Standorten recycelte Tintenpatronen zu verwenden.

Darüber hinaus werden Aktionspläne durchgeführt, um die Effizienz der Verwendung von Rohstoffen sowohl bei der

Produktentwicklung als auch bei der Produktion zu verbessern und so das Volumen der Abfälle aus Kupfer und Kunststoff zu begrenzen.

In den industriellen Werken werden ebenfalls Aktionspläne umgesetzt, um die Produktionsabfälle zu reduzieren. Heute zeigen sie ihre Wirksamkeit. So wurden 2020 am Produktionsstandort Romagny über 56 Tonnen Produktionsabfälle vermieden.

4.5. Klimaveränderungen verhindern und Biodiversität bewahren

Zusätzlich zu den Aktionen zur Optimierung der Ressourcennutzung antizipiert die Gruppe den Klimawandel und trägt zum Erhalt der Biodiversität bei.

Die Industrieanlagen der Gruppe umfassen mehr als 20 Hektar Grünflächen oder Feuchtbiotop, davon 16 Hektar Feuchtbiotop für den Produktionsstandort Romagny. Das entspricht 37 % der Gesamtfläche der Standorte. Die Biodiversität dieser Gebiete wird somit geschützt.

ACOME SA engagiert sich seit 2013 auch für den Erhalt der Biodiversität auf normannischen Böden.

Das Unternehmen ist für einen Mechanismus zur lokalen Kohlenstoffsequestrierung verantwortlich, um den ökologischen Fußabdruck seiner Industrietätigkeit in der Normandie zu reduzieren. Der Verein Normandie ForEver, zu dessen Gründungsmitgliedern ACOME zählt, bietet seit 2013 eine Lösung für die CO₂-Abscheidung durch die Wiederaufforstung nährstoffarmer Landstücke an. Nach verschiedenen Projekten, insbesondere in den Departements Eure und Orne sowie in Auxais im Département Manche, wurde im Wald von Bourberouge, wenige Kilometer von Mortain entfernt, eine 2 Hektar große neue Plantage angebaut. Seit seiner Gründung wurden mehr als 10 Projekte realisiert, rund 18 Hektar konnten in der Normandie aufgeforstet werden. Neue normannische Unternehmer, wie PNRBN, APRIME, CORLET, Biomasse, EDF, SERAF, Métro, CDN und Ecomethodes haben sich in diesem Zusammenschluss engagiert. 2021 sind sieben neue Projekte geplant, darunter der Beitritt neuer Mitglieder zum Zusammenschluss, wie die Unternehmen Biocombustibles oder Veolia.

Zusätzlich zu den Maßnahmen für direkte Abfälle werden weitere Maßnahmen ergriffen, um die Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit indirekten Aktivitäten

Ein verantwortungsbewusstes Angebot von Produkten, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner gerecht werden

zu reduzieren (Scope 3). Am Produktionsstandort Romagny wurde eine Überwachung der Treibhausgasemissionen der Transportunternehmen eingeführt. In Marokko berücksichtigen Lastenhefte der Transportleistungen Kriterien, die mit Umweltaforderungen zusammenhängen.

Die Politik für Forschung, Innovation und Entwicklung (RID) der Gruppe zielt darauf ab, den Herausforderungen der vernetzten Mobilität mit verantwortungsvoller und nachhaltiger Logik gerecht zu werden, um die Konnektivität überall und ständig zu optimieren, mit einer für den Gebrauch geeigneten Geschwindigkeit und Latenz, bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Umwelt und Wohlbefinden.

Innovation trägt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Umweltleistungen der ACOME-Gruppe bei. Besonderes Augenmerk gilt der Abfallreduzierung sowie dem Recycling von Rohstoffen, um den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens und die Kosten zu verbessern.

5.1. Ökodesign

Um neue Produkte zu konzipieren und zu entwickeln, greift ACOME auf Ökodesign und Lebenszyklusanalysen (LCA) zurück – soweit anwendbar –, um die technologischen Entscheidungen und Orientierungen mit dem geringsten ökologischen Fußabdruck zu fördern.

Zwischen 2009 und Ende 2020 wurden 86 Umwelt-Produktprofile (PEP) erstellt, die 413 Produktreferenzen abdecken. Diese PEP werden dann beim Verein PEP ECOPAS-SPORT® registriert, die ihre Konformität mit internationalen Regeln und Standards für einen Zeitraum von fünf Jahren bescheinigt.

Als proaktiven Schritt führt ACOME eine Kommunikations- und Informationsarbeit durch, um ein stärkeres Bewusstsein zu schaffen.

Dieser Ansatz wird seit 2006 umgesetzt und auf den Märkten und bei den Kunden hervorgehoben, die sich mit Umweltfragen befassen. Seit über zehn Jahren gehört die Lebenszyklusanalyse der von der Gruppe entwickelten und verkauften Produkte zu den intern beherrschten Kompetenzen.

Der nächste Schritt besteht darin, die Verwendung der verkauften Produkte und die Umweltauswirkungen der Verwendung besser zu verstehen. ACOME ist mit Gebietskörperschaften in Kontakt getreten, die beauftragt sind, den Beitrag von Smart Cities zur Energie- und Umweltwende festzulegen. Das Unternehmen wird sich ab 2021 konkret an ihren Projekten beteiligen.

5.2. Umweltfreundliche Produkt- und Serviceangebote

Das Forschungs- und Technologiezentrum der Gruppe erkundet mehrere Schwerpunkte:

- die verschiedenen Recyclingverfahren für polymere Materialien, die aus den bei der Herstellung von Kabeln und Lösungen der Gruppe inhärenten Entlüftungen hervorgehen
- Verwendung von Polymeren, die aus biobasierten anstatt aus fossilen Stoffen hergestellt wurden
- Verwendung von Recycling-Komponenten, die in die Formulierungen der Werkstoffe integriert sind
- Konnektivitätslösungen wie Typ IoT (Internet Of Things) ermöglichen:
 - die Effizienz des Kabeltransports zu Kunden zu verbessern und so die Anzahl der zurückgelegten Kilometer und den globalen CO₂-Fußabdruck des Konzerns zu reduzieren
 - die mit kurzen Längen verbundenen Abfälle durch eine bessere Verwaltung des Bestandszustands in Echtzeit zu reduzieren
 - die Rücknahme und das Recycling von Touren durch eine bessere Kenntnis ihres Zustands und der Geolokalisierung zu fördern

ACOME setzt die Entwicklung seiner Produktsortimente mit reduzierten und optimierten Umweltauswirkungen fort und fördert Verpackungen, mit denen die CO₂-Auswirkung auf Baustellen verringert werden kann (Verpackungsstudien, Wiederverwendung von Kabeltrommeln, digitale Kabeltrommeln usw.).

In der Automobilbranche trägt das Leistungskabelangebot des Unternehmens zur Beschleunigung der Elektrifizierung der Fahrzeuge bei.

5. Ein verantwortungsbewusstes Angebot von Produkten, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner gerecht werden

In Frankreich macht der Bausektor 44 % des Energieverbrauchs und fast 25 % der Treibhausgasemissionen aus. Die Umweltvorschriften entwickelten sich 2020 (RE 2020) und verstärkten den Bedarf an umweltfreundlichen Lösungen. Sie beruhen auf zwei Säulen: zum einen die Verallgemeinerung von Gebäuden mit positiver Energie, d. h. sie erzeugen mehr Energie als sie verbrauchen, und zum anderen das Rollout von Gebäuden mit geringem CO₂-Fußabdruck während ihres gesamten Lebenszyklus, von der Planung bis zum Abriss. Der zweite Punkt beinhaltet, dass die im Gebäude integrierten Materialien über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg geringe Treibhausgasemissionen, eine hohe Recyclingfähigkeit und/oder den Einsatz von biobasierten Rohstoffen aufweisen. Das Forschungs- und Technologiezentrum des Konzerns orientiert sich selbstverständlich an der Leistung der Materialien und ihrer Recyclingfähigkeit: metallische Materialien (Kupfer, Legierungen und Aluminium für Automotive-Anwendungen), Formulierung von Verbindungen oder Mischungen und neue Isoliermaterialien, um höchsten technischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Materialien sind einer der Exzellenzbereiche der Gruppe und stellen somit einen Wettbewerbsvorteil dar.

Die Reduzierung der Kabel, die Miniaturisierung von Komponenten oder die Wiederverwertbarkeit der verwendeten Materialien werden vom Unternehmen in die Wege geleitet, um den CO₂-Fußabdruck der von ihm entworfenen und produzierten Verdrahtungssysteme zu reduzieren und so zur Verringerung der Umweltauswirkungen innerhalb seiner Möglichkeiten beizutragen.

Das Unternehmen ist in der Lage, Technologie, Know-how und Mehrwert einzubringen und ist ein Industrieunternehmen von Weltklasse. ACOMEs industrielle Präsenz erstreckt sich über vier Kontinente, um die Entwicklung der Kunden möglichst nah an ihren Produktionsstätten zu begleiten und den Transport als auch das Beladen der Lkws zu optimieren. Alle Projekte haben ein gemeinsames Ziel: den Kundenservice zu verbessern und gleichzeitig die industriellen und wirtschaftlichen Leistungen in einer umweltbewussten Vision zu optimieren.

6. Nichtfinanzielle Indikatoren

Soziale Informationen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Gesamtpersonalbestand	Durchschnittliche anteilige Belegschaft (unbefristeter Arbeitsvertrag + befristeter Arbeitsvertrag & Zeitarbeit)	2020	1 695	
		2019	1 910	
Verteilung der Arbeitnehmer nach Geschlecht	Männer (im Durchschnitt anteilig, unbefristeter Arbeitsvertrag + befristeter Arbeitsvertrag und Zeitarbeit)	2020	1 310	
		2019	1 465	
	Frauen (im Durchschnitt anteilig, unbefristeter Arbeitsvertrag + befristeter Arbeitsvertrag und Zeitarbeit)	2020	386	
		2019	445	
	Index der Vielfalt ACOME SA (Standorte Paris und Romagny)	2020	83	
Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Behinderungen	Anzahl von Personen mit einer Behinderung (am Produktionsstandort, entweder direkt oder indirekt durch Untervergabe an spezialisierte Einrichtungen)	2020	64	
		2019	69	
		2018	57	
Einstellungen (Anzahl der Verträge im Jahr)	Unbefristete Verträge (> 3 Jahre für China)	2020	94	
		2019	123	
	Befristete Verträge (< 3 Jahre für China)	2020	40	
		2019	153	
Abgänge (Anzahl der Verträge im Jahr)	ACOME-Personal	2020	123	
		2019	218	
Qualität des Arbeitslebens	Abwesenheitsquote Gruppe (Krankheitsgrund unbefristeter Vertrag 2020)	2020	3,52 %	
	Turnover Gruppe [(Anzahl Einstellungen + Anzahl Abgänge)/2]/(Personalbestand im Jahr - unbefristete Verträge am 31. Dezember des Jahres n-1)	2020	6,86 %	
		2019	10,63 %	
		2018	13,67 %	

Auszubildende und Professionalisierungsverträge werden nicht erfasst.

Schulung

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Umgesetzte Schulungspolitik	Gesamtzahl der Schulungsstunden	2020	35 553	
		2019	44 170	
	% der Präsenzschiulung	2020	84 %	
		2020	23	
	Durchschnittliche Schulungsstundenzahl pro Person	2019	27	
		2019	27	

Gesundheit und Sicherheit

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Gesundheit und Sicherheit	Anzahl Unfälle mit Krankschreibung (Personal von ACOME)	2020	18	
		2019	29	
		2018	19	
	TF1 Unfallhäufigkeit mit Krankschreibung ACOME-Personal tf1 = (Anzahl Arbeitsunfälle mit Krankschreibung * 1.000.000) / Anzahl Arbeitsstunden ACOME-Personal	2020	7,11	
		2019	9,58	
		2018	6,32	
	Unfallquote TF2' Unfälle mit und ohne Krankschreibung, ACOME-Personal und externes Personal TF2' = (Anzahl Arbeitsunfälle mit und ohne Krankschreibung ACOME-Personal und externes Personal) * 1.000.000 / (Anzahl Arbeitsstunden ACOME-Personal und externes Personal)	2020	11,75	
		2020	0,62	
	Schweregrad der Unfälle mit Krankschreibung ACOME-Personal tg = (Anzahl Urlaubstage * 1000) / Anzahl Arbeitsstunden	2020	0,62	
		2019	0,37	
		2018	0,19	

6. Nichtfinanzielle Indikatoren

Umweltinformationen

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Wasserverbrauch	Verhältnis Wasserverbrauch (m ³) versus Umsatz	2020	0,16	
		2019	0,15	
		2018	0,12	
	Leitungswasser (m ³)	2020	16 704	
		2019	23 257	
		2018	16 698	
	Industriell genutztes Wasser (m ³)	2020	49 556	
		2019	55 199	
		2018	45 556	
Verwaltung der Industrieabfälle	Gesamtzahl der erzeugten Industrieabfälle in kg versus Umsatz	2020	10,5	
		2018	9,7	
		2017	10,2	
	Gesamtzahl der DID-Industrieabfälle in kg versus Umsatz	2020	0,90	
		2019	0,86	
		2018	0,81	
	% wiederverwertete Industrieabfälle	2020	79 %	
		2019	88 %	
		2018	82 %	
Rohstoff-Verbrauch Konsolidierte Daten für Produktionsstandorte von ACOME.	Menge Kupferabfälle (in Tonnen)	2020	1 395	
	2019	1 599		
	2018	1 695		

Energieverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien	Stromverbrauch in kWh versus Umsatz	2020	127	
		2019	115	
		2018	122	
	Gesamter Stromverbrauch (kWh)	2020	53 702 101	
		2019	61 580 552	
		2018	61 990 499	
		2017	65 642 589	
	Erneuerbare Energien in kWh (nur erzeugte Energie, gekaufte erneuerbare Energie nicht berücksichtigt)	2020	129 313	
		2019	2 071 748	
Klimawandel & Biodiversität	Menge Treibhausgas Scope 1 (direkte Emissionen) <small>*Konsolidierte Daten für die Produktionsstandorte von ACOME</small>	2020	11 084	
	Menge Treibhausgas Scope 2 (indirekte mit Energie verbundene Emissionen) <small>*Konsolidierte Daten für die Produktionsstandorte von ACOME</small>	2020	10 464	
	Menge Treibhausgas Scope 3, <small>*konsolidierte Daten für die Standorte ACOME MORTAIN und PARIS</small>	2020	97 834	
	Gesamtfläche der ACOME-Standorte in m ²	2020	570 213	
	Fläche aus Gebäuden (Fabriken und Büros) der ACOME- Standorte in m ²	2020	166 327	
	% Grünfläche und Feuchtbiotop auf der Gesamtfläche der Standorte	2020	37 %	
	Grünanlagen gewidmete Fläche (Feuchtbiotop) in m ²	2020	209 172	

7. Entsprechungstabelle

mit den Achsen der CSR-Strategie von ACOME, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDG), den zehn Prinzipien der Vereinten Nationen und den Elementen der Global Reporting Initiative GRI-G4

CSR-Achsen von ACOME		Verweise auf die von der Global Reporting Initiative (GRI-G4) herausgegebenen Leitlinien für nachhaltige Entwicklung
1. Methodologie der nichtfinanziellen Erklärung		Strategie, Analyse: G4-1 bis G4-9
Das ACOME-Modell: Werte und Ethik		
2.1. Gemeinsame Werte	2.1.1. Leitung des Genossenschaftswesens & Einbindung in das Unternehmensleben	
	2.1.2. Vielfalt und Chancengleichheit	Vielfalt und Chancengleichheit: G4-L12
	2.1.2. Chancengleichheit	Gleichstellung von Frauen und Männern: G4-LA13
	2.1.3. Territoriale Verankerung	
2.2. Wirtschaftsethik	2.2.1. Faire Praktiken	Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen: G4-EC7 bis G4-EC9 Bekämpfung der Korruption: G4-S03 bis G4-S05 Nichtdiskriminierung: G4-HR3 Kaufverfahren: G4-EC9
	2.2.2. Verantwortungsvoller Einkauf	Umweltgutachten der Lieferanten: G4-IN32, G4-IN33 Bewertung der Einhaltung der Menschenrechte bei Lieferanten: G4-HR10 & G4-HR11
2.3. Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung	2.3.1. Zertifizierungen, Validierung	
	2.3.2. Ecovadis-Bewertung der CSR-Leistung	Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58
	2.3.3. Bewertung der Cybersicherheit	
	2.3.4. Konformität	Die verschiedenen Arten von Vorfällen: G4-HR3, G4-HR8, G4-S07, G4-PR2, G4-PR4, G4-PR7, G4-PR8 Die verschiedenen Arten von Beschwerden: G4-IN34, G4-LA16, G4-HR12, G4-S011 Die verschiedenen Arten von Bußgeldern oder Sanktionen: G4-EN29, G4-S08, G4-PR9
2.4. Partnerschaften und Mäzenatentum		Einbeziehung der Stakeholder: G4-24, G4-25, G4-26
Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens		
3.1. Arbeitssicherheit		Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: G4-LA5 bis G4-LA8
3.2. Aus ACOME ein lernendes Unternehmen machen		Aus- und Weiterbildung: G4-LA9 bis G4-LA11
3.3. Qualität des Arbeitslebens		
3.4. Organisation und Fortbestand der Gesellschaft	3.1.4. Personal	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3
	2.3.4. Vergütungen der Gruppe	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3
	3.3.4. Soziale Beziehungen	Gewerkschaftsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen: G4-HR4 Beziehungen Arbeitgeber/Arbeitnehmer: G4-LA4
Ein zuverlässiges, leistungsstarkes, umweltfreundliches Unternehmen		
4.1. Allgemeine Politik (Umwelt)		Allgemeines: G4-IN31
4.2. Umweltbelastung und Abfallfreisetzung		Abwasser und Abfälle: G4-EN22 bis G4-EN26
4.3. Energieverbrauch		Energie: G4-EN3 bis G4EN-7
4.4. Nachhaltige Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft		Materialien: G4-IN1, G4-IN2 Wasser: G4-EN8 bis G4-EN10 G4-EN11 bis G4-EN14
4.5. Klimaveränderungen verhindern und Biodiversität bewahren		Emissionen: G4-EN15 bis G4-EN21
Ein verantwortungsbewusstes Angebot von Produkten, die den Bedürfnissen unserer Kunden und		
5.1. Ökodesign		
5.2. Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen		Produkte und Dienstleistungen: G4-IN27, G4-IN28

Übereinstimmung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen	Übereinstimmung mit den 10 Prinzipien des Global Compact
Anständige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) Gleichstellung der Geschlechter (5)	Menschenrechte (1,2)
Reduzierte Ungleichheiten (10)	Bekämpfung der Korruption (10)
Gerechtigkeit und Frieden (16)	Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6)
Partnerschaften für globale Ziele (17)	
Ausbildung von hoher Qualität (4) Gesundheit und Wohlbefinden (3)	Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6) Menschenrechte (1,2)
Anständige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)	
Anständige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) Sauberes Wasser und Kanalisation (6) Saubere und erschwingliche Energie (7) Industrie, Innovation und Infrastruktur (9)	Menschenrechte (1,2) Umwelt (7) Bekämpfung der Korruption (10)
Bekämpfung des Klimawandels (13)	
Partner gerecht werden	
Verantwortlicher Verbrauch und Produktion (12) Anständige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) Saubere und erschwingliche Energie (7) Schutz der Tier- und Pflanzenwelt an Land (15) Gerechtigkeit und Frieden (16)	Menschenrechte (1,2) Umwelt (7,8,9)

Bericht eines der Wirtschaftsprüfer, der zu einer unabhängigen dritten Stelle ernannt wurde, über die konsolidierte Erklärung der nichtfinanziellen Leistung, die im Lagebericht enthalten ist

Am 31. Dezember 2020 abgeschlossenes Geschäftsjahr

An die Aktionäre

Als Abschlussprüfer der Gesellschaft ACOME, die zur unabhängigen, von der COFRAC unter der Nummer 3-1080¹ akkreditierten dritten Stelle ernannt wird, legen wir Ihnen unseren Bericht über die konsolidierte Erklärung der extrafinanziellen Leistung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr (nachstehend die „Erklärung“) vor, der im Lagebericht gemäß den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Artikel L. 225 102-1, R. 225-105 und R. 225-105-1 Code de commerce [Handelsgesetzbuch] veröffentlicht wird.

Verantwortung der Gesellschaft

Es obliegt dem Verwaltungsrat, eine Erklärung gemäß den gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen zu erstellen, die ein Geschäftsmodell, eine Beschreibung der wichtigsten nichtfinanziellen Risiken, eine Präsentation der auf diese Risiken anwendbaren Politiken sowie die Ergebnisse dieser Politiken, einschließlich wichtiger Leistungsindikatoren, umfasst. Die Erklärung wurde unter Anwendung der Verfahren der Gesellschaft (nachstehend das „Bezugssystem“) aufgestellt, deren wesentliche Elemente in der Erklärung aufgeführt sind.

Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Unsere Unabhängigkeit wird durch die Bestimmungen des Artikels L. 822-11-3 des französischen Handelsgesetzbuches und des Ethikgesetzbuches des Berufs definiert. Darüber hinaus haben wir ein Qualitätskontrollsystem eingeführt, das dokumentierte Richtlinien und Verfahren umfasst, die die Einhaltung der berufsethischen Regeln, der Berufslehre und der anwendbaren Gesetze und Vorschriften gewährleisten.

Haftung des bestellten Abschlussprüfers einer unabhängigen Dritteinrichtung

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Arbeiten eine mit Gründen versehene Stellungnahme abzugeben, in der ein moderater Versicherungsabschluss zu folgenden Punkten zum Ausdruck kommt:

- die Konformität der Erklärung mit den Bestimmungen von Artikel R. 225-105 des französischen Handelsgesetzbuches
- die Richtigkeit der Informationen, die gemäß Artikel R. 225 105 Paragraph 3 Absatz I und II des französischen Handelsgesetzbuches zur Verfügung gestellt werden, d. h. die Ergebnisse der Politiken wichtiger Leistungsindikatoren, und die Maßnahmen in Bezug auf die Hauptrisiken, nachstehend die „Informationen“

Es ist jedoch nicht unsere Aufgabe, uns zu folgenden Punkten zu äußern:

- die Einhaltung der anderen geltenden Gesetze und Vorschriften durch die Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf den Wachstumsplan, die Bekämpfung der Korruption und die Besteuerung
- Übereinstimmung der Produkte und Dienstleistungen mit den geltenden Vorschriften

Art und Umfang der Arbeiten

Unsere im Folgenden beschriebenen Arbeiten wurden gemäß den Bestimmungen von Artikel A. 225 1 ff. des französischen Handelsgesetzbuches durchgeführt, in dem die Modalitäten festgelegt sind, unter denen die unabhängige Drittorganisation ihren Auftrag ausführt, und gemäß der internationalen Norm ISAE 3000 - Versicherung engagements other than audits or reviews of historical financial information.

Im Rahmen unserer Arbeiten konnten wir die Übereinstimmung der Erklärung mit den gesetzlichen Bestimmungen und die Richtigkeit der Informationen beurteilen:

- Wir haben Kenntnis von der Geschäftstätigkeit sämtlicher Unternehmen genommen, die in den Konsolidierungskreis eingeschlossen sind, und von dem Vorliegen der wichtigsten sozialen und ökologischen Risiken, die mit dieser Aktivität verbunden sind.
- Wir haben die Eignung des Bezugssystems angesichts seiner Relevanz, seiner Vollständigkeit, seiner Zuverlässigkeit, seiner Neutralität und seines Verständnisses bewertet, und bei Bedarf bewährte Verfahren des Sektors berücksichtigt.
- Wir haben geprüft, dass die Erklärung die in Artikel R. 225-105 II vorgesehenen Angaben enthält, wenn sie für die Hauptrisiken relevant sind, und gegebenenfalls eine Erläuterung der Gründe für das Fehlen der erforderlichen Angaben nach Artikel L. 225-102-1 Absatz 2 III.
- Wir haben geprüft, dass die Erklärung das Geschäftsmodell und die wichtigsten Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit aller Einheiten des Konsolidierungskreises vorstellt, einschließlich – wenn sich dies als relevant und verhältnismäßig herausstellt – der Risiken, die durch ihre Geschäftsbeziehungen, ihre Produkte oder ihre Dienstleistungen sowie die Politiken, Aktionen und Ergebnisse, einschließlich Schlüsselleistungsindikatoren, geschaffen werden.
- Wir haben die dokumentarischen Quellen aufgesucht und Gespräche geführt, um:
 - das Verfahren zur Auswahl und Validierung der Hauptrisiken zu beurteilen sowie die Kohärenz der Ergebnisse, einschließlich der berücksichtigten Schlüsselindikatoren im Hinblick auf die dargestellten Hauptrisiken und Politiken,
 - die qualitativen Informationen (Aktionen und Ergebnisse), die wir als besonders wichtig erachtet haben, zu bestätigen².
- Wir haben sichergestellt, dass die Erklärung den Konsolidierungskreis, d. h. alle im Konsolidierungskreis enthaltenen Einheiten gemäß Artikel L. 233-16 mit den in der Erklärung angegebenen Grenzen, abdeckt.
- Wir haben die von der Konzerngesellschaft eingerichteten internen Kontrollverfahren und das Risikomanagement zur Kenntnis genommen und die Vollständigkeit als auch Richtigkeit der Datenerfassung begrüßt.
- Für die wichtigsten Leistungsindikatoren und die anderen quantitativen Ergebnisse, die wir für besonders wichtig hielten³, haben wir Folgendes umgesetzt:
 - analytische Verfahren zur Überprüfung der korrekten Konsolidierung der erfassten Daten sowie der Kohärenz ihrer Entwicklungen
 - detaillierte Tests auf Grundlage von Umfragen, bei denen die korrekte Anwendung der Definitionen und Verfahren geprüft und die Daten der Belege einander angenähert werden Diese Arbeiten wurden mit ausgewählten Einheiten durchgeführt⁴ und decken zwischen 31 % und 73 % der für diese Tests ausgewählten konsolidierten Daten ab.
- Wir schätzen die Stimmigkeit der Erklärung in Bezug auf unsere Kenntnisse aller Einheiten, die in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden.

Wir sind der Ansicht, dass die von uns aufgrund unseres fachlichen Urteils durchgeführten Arbeiten uns gestatten, einen mäßigen Versicherungsabschluss zu machen; eine Versicherung der höheren Stufe hätte umfangreichere Überprüfungsarbeiten erforderlich gemacht.

Mittel und Ressourcen

Unsere Arbeiten mobilisierten die Kompetenzen von drei Personen und liefen zwischen Januar 2021 und März 2021 über eine Gesamtdauer von ca. zwei Wochen.

Um uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, haben wir unsere Spezialisten aus den Bereichen nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung in Anspruch genommen. Wir haben Gespräche mit den Personen geführt, die für die Vorbereitung der Erklärung verantwortlich sind.

Fazit

Auf der Grundlage unserer Arbeiten haben wir keine wesentlichen Anomalien festgestellt, die in Frage stellen könnten, dass die nichtfinanzielle Erklärung den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht und dass die insgesamt gesammelten Informationen aufrichtig, gemäß dem Referenzsystem, vorgelegt werden.

Neuilly-sur-Seine, 21. April 2021,

Einer der Abschlussprüfer
Grant Thornton, französisches Mitglied von Grant Thornton International
Stéphane Bougreau, Teilhaber
Tristan Mourre, Direktor

¹ deren Akkreditierungsbereich auf der Website www.cofrac.fr zur Verfügung steht; ² Qualitative Informationen zu den Kapiteln: „Umweltbelastung und Abfallfreisetzung“, „Ökodesign“, „Vielfalt und Chancengleichheit“, „Arbeitssicherheit“, „Partnerschaften und Mäzenatentum“, ³ Soziale Informationen: durchschnittliche Gesamtbelegschaft Anzahl der Abgänge und Einstellungen, Turnover, Anzahl der Schulungsstunden, Anzahl der geschulten Arbeitnehmer, Krankheitsquote, Unfallhäufigkeit und Schweregrad der Arbeitsunfälle der Arbeitnehmer, Umweltinformationen: Stromverbrauch, Gasverbrauch, Auslaufen von Kühlfüssigkeiten, CO₂-Ausstoß Scope 1, 2 und 3, Verbrauch von Leitungs- und Industrierwasser, Menge gefährlicher und ungefährlicher Abfälle; ⁴ ACOME SA, ACOME XINTAI Ltd



52, rue du Montparnasse
75014 Paris – Frankreich
Tel. +33 1 42 79 14 00

www.acome.com